



ODENWALD KURIER

Zeitung der **DKP** für den Odenwald

**Oktober
2023**

Guten Tag!

Im Wahlkampf sagen viele Parteien, was die Bevölkerung hören will. Wenn sie dann „drin sind“, setzen sie ganz andere Sachen durch. Auch vermeintlich „linke“ Parteien haben Versprechen gebrochen. Diese Stimmen sind verloren. Erfahrungen in Marburg, Gießen, Reinheim, Mörfelden-Walldorf und anderswo zeigen: Wo Kommunistinnen und Kommunisten gewählt wurden, wird Druck erzeugt und in die Parlamente getragen. Das gilt auch für den Hessischen Landtag.



Ein Hessen für uns alle, statt für den Markt und die Reichen. Mehr Geld für Bildung, mehr für Soziales. Umweltschutz - aber nicht mit diesen Grünen. Verhandlungen statt Sanktionen, und ein Ende der Waffenlieferungen. Denn: Frieden und Soziales sind untrennbar verbunden: Wer Geld in die Rüstung steckt, kann Soziales nicht finanzieren.

**Bei der Landtagswahl
Liste 18 DKP wählen!**

Was kann man tun?

Stimme nicht abgeben – sondern die Stimme kraftvoll erheben. Das heißt: DKP wählen. Die arbeitende Bevölkerung muss selbst aktiv werden.

"Es scheint immer unmöglich“, sagte einst Nelson Mandela, "bis es getan ist.“

Frauenwahlrecht, bezahlter Urlaub, Schule für alle Kinder - diese Errungenschaften waren früher schwer vorstellbar. Sie wurden erkämpft und sind heute selbstverständlich.

Regierung der Reichen

Schwarz-Grün garantiert Profite für die großen Konzerne – die Bevölkerung wird immer ärmer.

Was hat die schwarz-grüne Landesregierung für die Bevölkerung getan?

Gesundheit

Menschen brauchen eine gute Gesundheitsversorgung – doch die Landesregierung schaut dem Kliniksterben weiter tatenlos zu. Sie tut nichts, um die Fallpauschalen endlich abzuschaffen. Die Initiative für die Verstaatlichung des privatisierten Uni-Klinikums Gießen/Marburg (UKGM) ignoriert die Landesregierung und zahlt stattdessen dem Betreiber Asklepios 500 Mio. €. Mit unserer Gesundheit wird Profit gemacht.

Bildung

An den Schulen besteht ein Sanierungsstau von 5 Mrd. €. Investitionen werden angekündigt, dann aber nicht umgesetzt. Überall fehlt Personal, weil zu wenig ausgebildet wird und die Arbeitsbedingungen immer schlechter werden.

**Personal
statt
Panzer**

**100 Milliarden für
Kitas, Schulen und
Gesundheit**

 
DKP
Deutsche Kommunistische Partei

V.L.S.d.P.: Axel Koppay, Klausenstr.5, 63322 Rödelheim

In den Kitas will die Landesregierung jetzt mehr unqualifiziertes Personal einsetzen.

Verkehr

Der ÖPNV ist vor allem auf dem Land unzureichend. Nach neun Jahren grüner Regierungsbeteiligung gibt es so viel Autoverkehr wie nie, und nur vier (!) km neue Bahnstrecken in Hessen. Die A49 wird ausgebaut. Das ist schlecht für die Umwelt, aber gut für Ferrero. Denn 750 LKW fahren täglich aus und in die Ferrero-Fabrik an der neuen A49-Strecke.

Reichtum & Armut

Die Landesregierung hat sich im Bundesrat gegen die Übergewinnsteuer ausgesprochen, aber für die 100 Milliarden Euro Schulden für Krieg und Rüstung gestimmt.

Die hessische Bevölkerung ist unter schwarz-grün ärmer geworden. Betroffen sind vor allem Frauen und alte Menschen. Im Ländervergleich rutschte Hessen bei der Armut von Platz 7 auf Platz 11. Gleichzeitig schütten die DAX-Konzerne 55 Mrd. € Dividenden aus – ein neuer Rekord. Geld ist genug da. Die Reichen machen Klassenkampf von oben.

Es wird Zeit, das zu beenden.

DKP wählen und selbst aktiv werden!



Forderungen der DKP - Hessen zu den hessischen Landtagswahlen am 8. Oktober 2023:

- Für Heizung, Brot und Frieden - Nein zu Wirtschaftskrieg und Aufrüstung - Milliarden für Arbeit, Soziales, Bildung, Gesundheit und Umweltschutz
- Mietpreisbremse und Sozialwohnungen
- Mehr Personal im Gesundheits- und Bildungswesen
- Schließung des NATO-Hauptquartiers in Wiesbaden
- Lückenlose Aufklärung des NSU-Skandals - sofortige Freigabe aller Akten an eine nicht-staatliche, öffentliche Aufklärungsstelle
- Eine Schule für alle als Regelschule

**HEIZUNG
BROT
FRIEDEN**

- Perspektive für die Jugend: Umlagefinanzierung für mehr Ausbildungsplätze, wer nicht ausbildet muss zahlen, Übernahmegarantie für alle Auszubildenden
- Ausfinanzierung der Unis, deutliche Anhebung des BAFÖG und des Wohngelds für Studierende
- Keine neuen Autobahnen in Hessen - stattdessen massiver Ausbau des ÖPNV - auch im ländlichen Raum, Kostenloser ÖPNV
- Einführung einer Millionärssteuer und einer Erbschaftssteuer für Hessen

Alles oder Nichts?

Seit einigen Wochen sind unsere Straßenränder voll mit Wahlplakaten der verschiedenen Parteien, die sich für die Landtagswahl in Hessen präsentieren. Auch die Direktkandidaten und Spitzenpromis der Wahl-listen sind zu bewundern, meist mit den entscheidenden Aussagen und Losungen. Frau ist "nah bei den Menschen", Mann ist "für den Odenwald" und ähnliches konkretes.

Die großen Parteien zeigen ihre Programme:

Die **SPD** will ihr Arbeitskräftereservoir für Hessen öffnen.

Z.B 12.500 Lehrer, 25.000 Pfleger, 9.000 Handwerker, 6.000 Ärzte und noch mehr.

Die **CDU** will Landärzte in die Region holen, sie verspricht Steuerfreiheit für das erste Eigenheim, sie will auch die Wölfe bejagen, das Verboten von Autos verbieten usw.

Alles, was sie in den letzten Jahren ihrer Regierung noch nicht machen konnte.

Die **FDP** ist ganz Feuer und Flamme für Hessen (Molotow - Cocktails ?). Sie wird die Bürokratie mit Therapien heilen.

Die **Grünen** treten ein für Veränderung, damit alles bleibt wie es ist, schließlich komme ja Öko- von Ökonomie.

Ich kann jetzt nicht alles auflisten, ihr Leser könnt selber sehen, was da dahinter steckt, Nichts!

P. J. Bosse



V.i.S.d.P.: Reinhold Fertig Hochstraße 31, 64720 Michelstadt

E-Mail rjan@mail.de